

## Gut beraten – sicher unterwegs – beschützt leben

Es ist unsere langjährige und zukunftsweisende Arbeit und Berufung, vorwiegend jungen Frauen, die **Ressourcen Raum und qualifizierte pädagogische Begleitung** bereit zu stellen. In unseren Wohnformen bieten wir **geschützten und sicheren Lebensraum**, in unserem Internationalen Club einen **offenen Raum** für Interkulturelles Lernen und Begegnung. Unsere Beratungs- und Begleitungsangebote dienen dem **Empowerment und der Qualifizierung junger Frauen**, der **Interkulturellen Begegnung und dem Interkulturellen Lernen**. Die Arbeit gegen Frauenhandel wirkt sich **positiv auf die Lebenslage und Schutzsituation junger ausgebeuteter oder davon bedrohter Frauen aus**.

## Ein Überblick über den Landesverein Bayern

**LV Bayern e.V.** hat seine Geschäftsstelle in Nürnberg.

Er hat sowohl Einzelmitglieder wie auch institutionelle Mitglieder: die beiden Ortsvereine München und Nürnberg. Als Dachverband übernimmt er die politische Interessensvertretung auf Landesebene.

Er ist aktives Mitglied im Bundeverein und assoziiert mit dem vij Paris. Über den Bundesverband sind wir ein Fachverband des Diakonischen Werkes der EKD, sowie in der BAG EJSA, der KKWV, bei IJAB und der Bahnhofsmision Dtl.

Unsere **Vereinsstruktur** basiert auf dem Diakonischen Corporate Governance Kodex. Und entsprechend der vom DWB genehmigten Satzung arbeiten wir mit einem ehrenamtlichen Ausschuss unter Leitung einer geschäftsführenden Vorsitzenden.

Der vij Landesverein Bayern ist Gründungsmitglied der EFB (Evangelische Frauen in Bayern) und des German YWCA im Weltbund christlicher Frauen (YWCA), Mitglied im DW Bayern, der Fachkonferenz "Frauen und Ökumene", der LAG EJSA und gemeinsam mit IN VIA paritätischer Gesellschafter von „STOP dem Frauenhandel“, Ökumenische gGmbH, der u.a. Träger der renommierten Projekte zum Schutz junger Frauen ist: **Jadwiga**, ( <https://www.jadwiga-online.de>; <https://www.stop-dem-frauenhandel.de/> ) und **Scheherazade** (<https://www.scheherazade-hilft.de/>).

Bei STOP dem Frauenhandel werden jährlich 350-400 Klientinnen beraten mit über 2500 Beratungsterminen, sowie Termine zur Aufklärungsarbeit und Fortbildung Dritter durchgeführt. Niederschwellige wöchentliche Angebot in Ankerzentren und Erstaufnahmestellen dienen zur Identifikation von Opfern von Menschenhandel. In der Wohnung von Scheherazade finden Frauen Zuflucht, die von Zwangsheirat bedroht oder betroffen sind.

**Junge Frauen finden Schutz, Unterstützung und Sicherheit in einer äußerst vulnerablen Situation.**

Zudem hilft das Präventionsprojekt „Florika“ in Rumänien Mädchen davor zu bewahren in die Fänge von Menschenhändlern zu geraten.

Derzeit arbeiten bei STOP dem Frauenhandel 18 Mitarbeiterinnen.

Der Großteil der Finanzierung der Arbeit der Beratungsstellen JADWIGA und der Schutzwohnung Scheherazade wird durch das Bayerische Sozialministerium geleistet. Der Eigenanteil liegt jedoch bei 10%, die durch Spenden etc. aufgebracht werden müssen.

Der Verein für internationale Jugendarbeit bietet in Bayern:

Geschützte und sichere Wohnangebote der stationären pädagogisch betreuten Wohnformen für ca. 1000 junge Menschen

Sozialtherapeutische Wohngruppen, Individuelles (teil-)betreutes Wohnen, begleitetes Wohnen mit insgesamt 46 Plätzen

In unseren offenen Angeboten und Beratungen zu Aupair-Aufenthalten bieten wir Schutz und Sicherheit für Aupairs und Gastfamilien. Wir bleiben während des Aufenthalts in Kontakt und beraten insbesondere zu den Fragen der Lebensplanung und in Krisensituationen:  
ca. 160 Aupairs und 100 Gastfamilien

Die beiden Internationalen Jugendclubs sind niedrigschwellig erreichbare Orte, fördern die interkulturellen Kompetenzen sowie die Selbständigkeit, bieten Kriseninterventionsangebote, dienen der Orientierung und Hilfe der Lebensplanung und dem Schutz vor Ausbeutung:  
Ca. je 1000 Personen/Kontakte

Treffpunkt für Familien, Frauen und Kinder verschiedener Herkunft in München mit breitgefächertem Unterstützungsangebot.

Der vj Landesverein beschäftigt lediglich eine Teilzeitkraft mit 6 Wochenstunden für die geschäftsführenden Aufgaben. Die weitere Arbeit der Vorsitzenden und des Ausschusses erfolgt ehrenamtlich (6 Personen).

Das 140 Jahre alte Ziel, dass „Mädchen/Frauen an ihrem Ziel- oder Arbeitsort immer eine Freundin vorfinden“ ist heute nach wie vor wichtig und relevant.

Ob freiwillig, beruflich oder unfreiwillig – Frauen und junge Menschen machen sich auf den Weg und sollen dabei **geschützt und sicher sein**.

Die schwächsten unter ihnen, die unter Zwang, Herabwürdigung und ohne rechtlichen Status bei uns arbeiten, bedürfen **besonderer Hilfe und Unterstützung. Dafür setzen wir uns ein**.

22.10.2021 Monika Siebert-Vogt